31. O Kinder Ādams, legt euren Schmuck[1] bei jeder Gebetsstätte an und eßt und trinkt, aber seid nicht maßlos! – Er (Allah) liebt nicht die Maßlosen.

32. Sag: Wer hat den Schmuck Allahs verboten, den Er für Seine Diener hervorgebracht hat, und (auch) die guten Dinge (aus) der Versorgung (Allahs)? Sag: Sie sind im diesseitigen Leben für diejenigen (bestimmt), die glauben, und am Tag der Auferstehung (ihnen) vorbehalten[2]. So legen Wir die Zeichen ausführlich dar für Leute, die Bescheid wissen.

33. Sag: Mein Herr hat nur die Abscheulichkeiten verboten, was von ihnen offen und was verborgen ist; und (auch) die Sünde und die Gewalttätigkeit ohne Recht, und, daß ihr Allah (etwas) beigesellt, wofür Er keine Ermächtigung herabgesandt hat, und daß ihr über Allah (etwas) sagt, was ihr nicht wißt.

34. Jede Gemeinschaft hat eine (festgesetzte) Frist. Und wenn nun ihre Frist kommt, können sie (sie) weder um eine Stunde hinausschieben noch sie vorverlegen.

35. O Kinder Ādams, wenn immer Gesandte von euch (selbst) zu euch kommen, die euch Meine Zeichen berichten – wer dann gottesfürchtig ist und Besserung bringt, über die soll keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein.

36. Diejenigen aber, die Unsere Zeichen für Lüge erklären und sich ihnen gegenüber hochmütig verhalten, das sind Insassen des (Höllen)feuers. Ewig werden sie darin bleiben.

37. Wer ist denn ungerechter, als wer gegen Allah eine Lüge ersinnt oder Seine Zeichen für Lüge erklärt? Jene wird ihr Anteil vom Buch erreichen, bis daß, wenn Unsere Gesandten[3] dann zu ihnen kommen, um sie abzuberufen, sie sagen: „Wo ist das, was ihr außer Allah anzurufen pflegtet?“ Sie werden sagen: „Sie sind uns entschwunden.“ Und sie zeugen gegen sich selbst, daß sie ungläubig waren.

[1] D.h.: eure schönste Kleidung.

[2] Oder: Sie sind am Tag der Auferstehung denjenigen vorbehalten, die im diesseitigen Leben glaubten.

[3] D.h.: Unsere Engel.